

Ergänzungen zur Heteropterenfauna Nordrhein-Westfalens: *Lygus maritimus*, *Conostethus venustus* und *Polymerus vulneratus* (neu für NRW) (Miridae)

GREGOR TYMANN

Zusammenfassung:

Ein größere Population von *Lygus maritimus* und Funde von *Conostethus venustus* und *Polymerus vulneratus* (Neufund für NRW) werden vorgestellt.

Abstract:

A greater population of *Lygus maritimus* is presented. Records of *Conostethus venustus* and *Polymerus vulneratus* (First record in North Rhine-Westphalia) are reported.

Im Juni 2017 wurde in Gladbeck (Kreis Recklinghausen, NRW) ein Vorkommen von *Lygus maritimus* WAGNER, 1949 festgestellt (Abb. 2).

Von H.J. HOFFMANN wurden drei Exemplare als *Lygus maritimus* determiniert, die Bestimmung bestätigte CH. RIEGER. Diese eigentlich an den europäischen Küsten beheimatete Art wird (abgesehen von zwei Einzeltieren, s.u.) somit zum ersten Mal mit einer größeren Population in NRW nachgewiesen: Allein beim erstmaligen Fang konnten mehrere Dutzend Tiere festgestellt werden, was einen einmaligen Zufalls-Fund ausschließt.

Bislang existierten zwei Einzelfunde von 1992 bei Übach-Palenberg (Kreis Heinsberg) von der Bergehalde „CAROLUS MAGNUS“ und von 2014 am Diersfordter Waldsee bei Wesel (SCHÄFER 2016). In den Niederlanden breitet sich die Art in Richtung Deutschland aus (AUKEMA & HERMES 2014), so dass in der nächsten Zeit vermutlich mit einer weiterreichenden Etablierung zu rechnen ist, zumal im Ruhrgebiet genügend entsprechende Habitate vorhanden sind.

Fundort ist eine Halde mit größtenteils erst in den letzten Jahren aufgeschüttetem Bergematerial in Kraterform auf dem Haldentop (s. auch KEIL 2013). Im Krater findet man Rohboden mit magerem Krautbewuchs (v.a. *Galium*, *Senecio inaequidens*, *Tripleurospermum perforatum*) und eine zeitweilig mit Wasser gefüllte Senke mit (vermutlich angepflanztem) Schilfbestand. Durch die Erosion der Kraterländer werden feinere Substrate und Salze in die Senke des Kraters gespült, was dort teils zu salzhaltigen und sandigen Standortbedingungen führt (Abb. 1).



Abb. 1: Gladbeck, Mottbruchhalde (51°32'50.4" N 06°59'44.6" O / MTB 4407/4)

Lygus maritimus wurde hier saugend auf *Senecio inaequidens* (Asteraceae) angetroffen, einer aus Südafrika nach Europa verschleppten Art, die seit Mitte der 1980er Jahre im Ruhrgebiet beheimatet ist (Abb. 2). Zwei eingesammelte Larven entwickelten sich daran zum Imago. Daher ist

davon auszugehen, dass zumindest diese Pflanze hier als Wirtspflanze angenommen worden ist (Abb. 3).



Abb. 2: *Lygus maritimus*: Aufnahmen am Fundort



Abb. 3: Bis zur Imago durchgezüchtete Larve von *Lygus maritimus*

Passend zum Habitat wurde ebenfalls *Conostethus venustus* (FIEBER, 1858) auf Kamille festgestellt; eine an der Atlantikküste beheimatete Art, die sich seit den 1980er Jahren von den Niederlanden entlang des Rheins nach Deutschland ausbreitet und in ähnlichen Biotopen wie die beiden anderen hier erwähnten Arten lebt.



Abb. 4: *Conostethus venustus* auf Kamille

Die Art wurde 1987 erstmalig in Deutschland nachgewiesen (GÜNTHER et al. 1987) und seitdem auch in NRW wiederholt nachgewiesen

Zur gleichen Zeit und an gleichem Ort konnte erstmalig *Polymerus vulneratus* (PANZER, 1806) für NRW nachgewiesen werden. Drei Tiere wurden von H.J. HOFFMANN determiniert.

Dieser Fund war zu erwarten, da diese Art bisher in allen anderen Bundesländern aufgefunden wurde, und nur NRW den letzten blinden Fleck auf der Verbreitungskarte darstellte. Der magere Rohboden mit sandigen Stellen und das Vorhandensein von *Galium* begünstigen die Ansiedlung der Art am Fundort.



Abb. 5: *Polymerus vulneratus* (alle Fotos G. TYMANN)

Literatur:

- AUKEMA, B. & HERMES, D.J. (2014): Verspreidingsatlas Nederlandse Wantsen (Hemiptera: Heteroptera). Deel III: Cimicomorpha II (Miridae). – Leiden (Selbstverlag EIS-Nederland), 296 S.
- GÜNTHER, H., MUNCK, CH. & SCHUMACHER, H. (1987): *Conostethus venustus* FIEBER (Heteroptera, Miridae) in Deutschland. - Decheniana **140**, 94-95.
- KEIL, P. (2013): Steinkohlenbergbau. Das Ruhrrevier. – In BAUMBACH, H., SÄNGER, H. & M. HEINZE (Hrsg.): Bergbaufolgelandschaften Deutschlands. Geobotanische Aspekte und Reklutivierung. – Jena (Weißdorn Verlag): 156-180.
- SCHÄFER, P. (2016): Die Wanzenfauna (Insecta: Heteroptera) ausgewählter Landlebensräume am Diersfordter Waldsee (Kreis Wesel, Nordrhein-Westfalen). – In: KOTT, P. & P. SCHÄFER (Hrsg.): Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde, Band **83**, 67-88. Münster (LWL-Museum für Naturkunde).
- WACHMANN, E., MELBER, A. & DECKERT, J. (2004): Wanzen, Neubearbeitung der Wanzen Deutschlands, Österreichs und der deutschsprachigen Schweiz. Band 2: Cimicomorpha. – In: DAHL, F. (Hrsg.) Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile Band **75**, Keltern.

Anschrift des Autors:

Gregor Tymann, Buerer Str. 41, D-45899 GELSENKIRCHEN, e-mail: allhorst@hotmail.de,
Internet: Wanzen-im-Ruhrgebiet.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Tymann Gregor

Artikel/Article: [Ergänzungen zur Heteropterenfauna Nordrhein-Westfalens: *Lygus maritimus*, *Conostethus venustus* und *Polymerus vulneratus* \(neu für NRW\) \(Miridae\) 34-36](#)